

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Bau-, Wege, Natur- und Umweltschutz
Am 05.11.2019 um 19:30 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus in Bellin

Teilnehmer:

GV. Henning Thiessen (Vorsitzender)
GV. Wolfgang Dörge
GV. Markus Boysen
GV. Jürgen Sieben

WB: Peter Gröpfer
WB: Olaf Wahnschaffe
WB: Wolfgang Radzuhn (Protokollant)

nicht stimmberechtigt:

Bgm. Bernd Oelke

Gäste:

Inga Thomsen, Reiner Boyke, Regina Wilms-Lembke, Jörg Lembke, Michael Gattermann, Manuela Broschk, Wolfgang Kay, Dieter Ehlers, Sabine Thiessen

Top 1. Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende Henning Thiessen eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.
Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Top 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2019.

es wurden zwei Korrekturen vorgenommen:

zu Top. 4a. es wurde kein „Berliner Kissen“, sondern eine „Bodenschwelle“ eingebaut.

zu Top. 8. die Info zum Managementplan Gottesgabe wurde von Henning Thiessen vorgestellt.

Nach den o. g. Änderungen wurde das Protokoll genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Top 4. Aktuelle Fragen im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme B 202, u.a. Schäden an den Gemeindestraßen durch den Umleitungsverkehr.

Henning erläuterte die Verkehrssituation in der Gemeinde bedingt durch die Bauarbeiten an der B 202.

Danach fand eine rege Diskussion mit allen Anwesenden statt. Welche Maßnahmen können seitens der Gemeinde durchgeführt werden, um das hohe Verkehrsaufkommen zu minimieren.

Da es nur in einem kleinen Bereich einen Gehweg gibt, ist es höchst gefährlich, die Straßen als Fußgänger oder Radfahrer zu benutzen. Es wurden auch schon Bürger von rücksichtslosen Autofahrern beschimpft und angepöbelt. An den Fahrbahnrandern und Banketten sind erhebliche Schäden festgestellt worden. Nach Rücksprache des Bürgermeisters mit dem LBV und der Verkehrsaufsicht, ist die Strecke durch Bellin keine offizielle Umleitung. Damit ist die Gemeinde für verkehrsberuhigende und -sichernde Maßnahmen der Straßen zuständig, für die sie Baulastträger ist. Die Strecke über Winterfeld ist nur für Linienbusse und Kraftfahrzeuge unter 3,5 T freigegeben. Für die entstandenen Schäden an den Straßen muss die Gemeinde selbst aufkommen. Eine besondere Situation besteht in der Bauernreihe. Die Fahrbahn ist nach den Erdarbeiten für die Glasfaserkabelverlegung noch nicht wieder hergestellt worden. Sie wird überwiegend u. a. vom Busverkehr als Durchfahrt zum Gallenberg genutzt. Die Fahrbahn ist zu schmal und es sind erhebliche Schäden an den

Fahrbahnrändern sichtbar. Aufgrund der geringen Breite ist es dort besonders für Fußgänger sehr gefährlich. Es wurde beschlossen die Bauernreihe an der Einfahrt von der Bundesstraße abzusperren, so dass nur noch Anlieger- PKW'S die Straße passieren können. Dies soll am Mittwoch geschehen. Markus will entsprechendes Absperrmaterial vom Bauhof Selent besorgen.

Es gab Beschwerden über parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg in der Straße „Am Gallenberg“. Auf Gehwegen ist das Parken verboten. Auf der Straße ist es jedoch erlaubt, wenn die Fahrbahn breit genug dafür ist.

Es wurde vorgeschlagen, die Bürgermeister der Gemeinden Lammershagen, Mucheln, das Amt, die Verkehrsaufsicht und den LBV zu einem kurzfristigen Gespräch zu bitten, um die unhaltbare Verkehrslage durch die Gemeinde zu besprechen und Abhilfe zu schaffen.

Top 5. Geschwindigkeitsbegrenzung und Kontrolle auf der B202 im Ort

Anlieger an der B202 haben den Wunsch geäußert, die Geschwindigkeit auf 70 Km/h ab etwa 300 m vor (Einfahrt in den Ort aus Richtung Selent) zu reduzieren.

Eine genaue Erörterung und Begründung sollen auf der nächsten Ausschusssitzung besprochen werden.

Top 6. Erfahrungen mit den Maßnahmen zur Tempo 30 – Begrenzung in der Gemeinde.

Es wurden mehrere 30 Piktogramme auf den Gemeindestraßen aufgebracht und eine Bodenschwelle in Höhe Ehrenmal installiert. Einige Piktogramme sind durch das hohe Verkehrsaufkommen schon sehr beschädigt und müssen dringend erneuert werden.

Die Bodenschwelle hat sich als Verkehrsberuhigung bewährt. Es besteht der Wunsch weitere Schwellen anzuschaffen und einzubauen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der GV, 3 weitere radfahrer-freundliche Bodenschwellen zu kaufen.

Die Einbauorte werden noch festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Top 7. Strandbeschilderung, Umsetzung.

Der Bgm., Peter Gröppler und Jürgen Sieben haben sich mit einer neuen Beschilderung auf den Parkplätzen an der B202 und am Strand befasst und einen Beschilderungsplan erarbeitet.

Ein Angebot für die Schilder liegt vor. Es fehlen nur noch die Pfosten mit Rohrahmen. Zwei Stück für Schildergröße 60x60 sind vorhanden. Ein Angebot für die restlichen Schilderpfosten soll noch bis zur nächsten GV-Sitzung eingeholt werden. Peter wird noch bis zur GV-Sitzung Fotos von den Standorten machen und die entsprechenden Schilder zur besseren Übersicht dort einarbeiten.

Da die Finanzierung im Haushalt 2019 gesichert ist, empfiehlt der Ausschuss die Schilder zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Top 8. Straßenübergang auf verschiedene Grundstücke Problem: Regenwasser fließt von der Straße z. T.: In erheblichen Mengen auf Grundstücke und führt dort zu Überschwemmungen, z. B.: Anfang Bergstraße, Am Gallenberg 7

Der Bgm. hat eine Liste mit den betroffenen Grundstücken vorgelegt. Am Mittwoch soll eine Begehung und Besichtigung durch einige Ausschussmitglieder stattfinden. Durch die Baumaßnahmen für die Glasfaser Verlegung und durch das hohe Verkehrsaufkommen verursachte Schäden an den Fahrbahnrändern können nicht alle Punkte begutachtet und eventuelle bauliche Maßnahmen besprochen und festgelegt werden. Dies muss auf einen späteren Termin entschieden werden.

Top 9. Bericht über Sachstand Info-Ausstellung Selenter See etc.

Henning berichtete über den Planungs- und Sachstand der geplanten Info-Tafeln und stellte einige Entwürfe, die er in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro erarbeitet hat, vor. Es sollen drei bis vier Info-Tafeln über den Selenter See und zwei bis drei Tafeln über den Ort Bellin mit den denkmalgeschützten Häusern, sowie über den ehemaligen Fliegerhorst entstehen. Die Finanzierung durch diverse Stiftungen und Eigenanteil der Gemeinde ist jetzt gesichert. Allerdings ist Eile geboten, da der Antrag und die Kosten bis Mitte November vorgelegt werden müssen. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 2.000,00 Euro. Das Geld ist im Haushalt 2019 eingeplant.

Top 10. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 21.38 Uhr

Henning Thiessen

Wolfgang Radzuhn

Vorsitzender

Protokollant